

Universitätsstadt Tübingen
Kommunale Servicebetriebe Tübingen
Weißer, Heike Telefon: 07071-204-2372
Gesch. Z.: 92/Ws/

Vorlage 18/2016
Datum 13.01.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Erwerb eines Kanalspülwagens mit Wasseraufbereitung, Vergabe der Aufbaus**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Herstellung und Lieferung eines Aufbaus für einen Kanalspülwagen mit Wasseraufbereitung wird an die Firma Assmann GmbH, Lauffen am Neckar, zum Preis von 279.293,00 € (incl. 19 % MwSt.) vergeben.

Ziel:

Vergabe der Lieferleistung an die Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Kommunalen Servicebetriebe betreiben einen Kanalspülwagen mit Wasseraufbereitung zum Spülen und Reinigen der Kanäle. Das Fahrzeug ist inzwischen 10 Jahre alt, reparaturanfällig und abgeschrieben.

2. Sachstand

Der Aufbau wurde aufgrund einer geschätzten Auftragssumme von über 200.000 € mit Veröffentlichung im Europäischen Amtsblatt vom 30.10.2015 europaweit öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 15.12.2015 lagen drei gültige Angebote von Aufbauherstellern vor. Ein weiteres war noch im internen Postumlauf und wurde nachgetragen und gewertet.

Das Fahrgestell wird im Anschluss ausgeschrieben, da für die Ausschreibung Randbedingungen des Aufbauherstellers beachtet werden müssen. Mit der Lieferung des Spülers ist aufgrund der Lieferfristen für Fahrgestell und Aufbau erst im Frühjahr 2017 zu rechnen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Lieferung eines Aufbaus für einen Kanalspülwagen mit Wasseraufbereitung wird an den günstigsten Bieter, die Firma Assmann GmbH, Lauffen am Neckar, zum Angebotspreis von 279.293 € (Incl. 19% MwSt.) vergeben.

4. Lösungsvarianten

- entfällt -

5. Finanzielle Auswirkung

Für den Kanalspülwagen sind im Wirtschaftsplan der KST 420.000 € finanziert. Die etatisierten Mittel sind für den Aufbau mit 279.293 € sowie das Fahrgestell mit ca. 120.000 € ausreichend. Für das notwendige Zubehör wie Spüldüsen und eine Kanalkamera fallen bis 2017 weitere 40.000 € an. Die fehlenden Mittel in Höhe von ca. 20.000 € sollen im Wirtschaftsplan 2017 eingestellt werden.